

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe I, Ausgabe: 4

Titel: Tracing the Lives and Histories of American Families (21 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrücke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Tracing the Lives and Histories of American Families

3.6

Vorüberlegungen

Lernziele:

Die Schüler sollen

- *die als Briefe bzw. E-Mails versendeten Jahresberichte zweier amerikanischer Familien lesen und daraus Einsichten über deren Alltagsleben gewinnen können.*
- *lernen, beim Lesen der Jahresberichte auch zwischen den Zeilen zu lesen und Fragestellungen erkennen können, die sich zur Geografie und Landeskunde der USA ergeben.*
- *eine Internetrecherche zu landeskundlichen Themen und Fakten durchführen können.*
- *selbst einen Jahresbericht darüber schreiben, welche besonderen Erlebnisse sie im letzten Jahr hatten.*

Anmerkungen zum Thema:

Diese Unterrichtseinheit ist geeignet für Schüler der **Klassenstufe 10** aller Schulformen. Sie führt die Schüler unmittelbar ein in das Leben zweier amerikanischer Familien.

Mit der Form der zu Weihnachten oder Neujahr versendeten **Rundbriefe** lernen die Schüler einen von europäischen Gewohnheiten abweichenden Brauch kennen. Nur diejenigen, die in Kontakt mit amerikanischen Freunden sind, kennen jene Mails oder Briefe, die diese am Jahresende an ihre Verwandten, Freunde und Bekannten (jeweils mit dem gleichen Inhalt und den gleichen Fotos) manchmal zu Dutzenden verschicken. Gelegentlich sind noch ein paar handgeschriebene Zeilen mit persönlicher Anrede darunter gesetzt. Die Lehrkraft, die solche Rundbriefe erhält, bringt sie in die Klassen mit und macht die Schüler so mit einer landeskundlichen Besonderheit bekannt. Dabei kann bei den Schülern sehr schnell der Eindruck von Oberflächlichkeit oder mangelnder Freundlichkeit und Aufmerksamkeit im Umgang mit den Mitmenschen entstehen. Mit dem Aufkommen des Internets und der Möglichkeit von Gruppenmails ist noch mehr Gelegenheit für derartige Rundbriefe. Die Schüler sollen aber verstehen, dass es unabhängig davon auch andere, wesentlichere Gründe für diese Art der **Kommunikation** gibt.

Die beiden Rundbriefe dieser Unterrichtseinheit enthalten außer den detaillierten Angaben zu familiären Angelegenheiten eine Zusammenschau der im betreffenden Kalenderjahr herausragenden Ereignisse (Hochzeiten, Urlaubsaufenthalte u.a.) in der Familie der Absender bzw. in deren Familienkreis. Dabei werden zum einen landeskundliche, geografische und andere Gegebenheiten deutlich. Zum Beispiel erfahren die Schüler etwas davon, wie eine Familie über das gesamte Territorium der USA verstreut sein kann. Das ist ein Beleg für die große **Mobilität** der Amerikaner – sowohl hinsichtlich ihres Arbeitsplatzes als auch in Bezug auf Wohnort und Lebensweise, an die sich die Menschen nicht nur gewöhnt haben, sondern die sie auch als positiv und als Herausforderung empfinden. Vergleiche zu Deutschland bieten sich an dieser Stelle an.

Zum anderen zeigt sich, dass gerade angesichts der **familiengeografischen Situation in den USA** die family reunion, der Familienzusammenhalt bzw. der wenigstens einmal pro Jahr stattfindende Kontakt und gegenseitige Austausch von Erfahrungen und Erlebnissen eine große soziale Bedeutung haben.

Zum dritten ist in den Briefen die multikulturelle Zusammensetzung der Bevölkerung der USA zu erkennen. Besuchern in den Staaten begegnen häufig Personen, die bald nach den ersten freundlich gewechselten Worten gegenüber dem deutschen Gast stolz bekennen: "Meine Großeltern stammen auch aus Deutschland." Die Besinnung auf die Wurzeln (roots) der Familie spielt eine große Rolle im **Nationalbewusstsein** der amerikanischen Bürger. Viele Familien tragen aufwändig den **Familienstammbaum** zusammen, schreiben selbst ein Stammbuch oder lassen es elektronisch und künstlerisch gestaltet produzieren – und zeigen es auch bereitwillig vor.

3.6**Tracing the Lives and Histories of American Families****Vorüberlegungen**

Diese Art der Pflege der Familientraditionen und der Akzeptanz der multinationalen Herkunft bzw. des unterschiedlichen religiösen Bekenntnisses kann unter fächerübergreifenden Aspekten, zum Beispiel im Geschichtsunterricht, deutlich kontrastiert werden mit der Nachweispflicht der Deutschen in Bezug auf ihren Stammbaum während des Dritten Reichs.

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- eine Weltkarte (als Wandkarte oder im Atlas), die zur topografischen Lokalisierung einiger Staaten der USA und einiger Orte benötigt wird

Literatur, Internetseiten zur Vorbereitung:

Thomas Sowell: Ethnic America. A History. Washington 1981

<http://www.serve.com/shea/germusa/germusa.htm> (about the history of German emigration to America)

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: The Miller Photo Album
2. Schritt: Another way to send Christmas greetings
3. Schritt: Germans in America

Tracing the Lives and Histories of American Families

3.6

Unterrichtsplanung

1. Schritt: The Miller Photo Album

Die *authentischen Dokumente* "Photo Album" und "Christmas greetings", die den Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit bilden, sind schriftliche Grüße amerikanischer Familien an Freunde, Verwandte und Bekannte, wie sie so oder ähnlich oft zum Jahresende versendet werden. Eine geeignete Zeit, dieses Thema zu behandeln, sind deshalb die ersten Wochen im neuen Jahr. Aber auch ohne den jahreszeitlichen Bezug lässt sich der Einstieg in das Thema "Lives and Histories of American Families" ganz allgemein auf solche Fragen reduzieren wie "Do you have any friends in America?", "Do you send Christmas greetings to each other?", "Do you have relatives in the USA?", "Do you know how many Germans live in the States?" u.a.m.

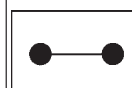
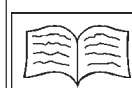
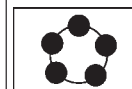
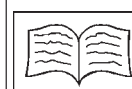
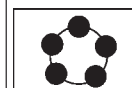
Nach einem kurzen einleitenden *Unterrichtsgespräch* kann die Lehrkraft mit den Schülern unmittelbar zum *stillen Lesen* des Textes von **Material M 1** übergehen. Das stille Lesen bietet sich an, da derartige Texte in der Regel auf diese Weise gelesen werden. Mithilfe der **Annotations** können die Schüler den Text mühelos verstehen. Die *Bilder* sind lediglich eine unterhaltsame und nützliche Ergänzung (z.B. wenn es darum geht zu verstehen, was ein "Art Car" ist). Der Brief, im Original auf Glanzpapier gedruckt, macht die Schüler mit dem Jahresablauf einer Familie in Idaho bekannt. Selbstverständlich sind die Namen und Fakten verfremdet. Nach der Lektüre des Briefes macht die Lehrkraft den Schülern im *Unterrichtsgespräch* – während oder nach der *Semantisierung* einiger Passagen – klar, dass diese Familie symbolisch für das Leben einer WASP-Familie in den USA steht (WASP – White Anglo-Saxon Protestant), auch wenn diese traditionelle soziale Einteilung der amerikanischen Gesellschaft in der Veränderung begriffen ist (vgl. Unterrichtseinheit 3.5).



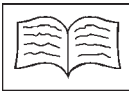
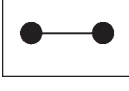
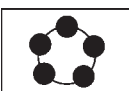


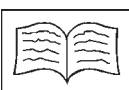
Aufgabe 1 der **Assignments** verlangt von den Schülern zunächst lediglich eine *Zusammenfassung* der im "Photo Album" gezeigten und beschriebenen wichtigen Ereignisse in dieser Familie. Zu vermeiden ist dabei eine wörtliche Wiederholung des Textes, vielmehr sollen die Schüler die *Highlights mit eigenen Worten wiedergeben*. Die beiden zentralen Themen des Jahresrückblicks der Millers sind Urlaub/Erholung/Freizeit und besondere Familienereignisse (Hochzeit, Geburtstag). Bei beiden Themen wird der ausgeprägte Familiensinn der amerikanischen Familien deutlich, der Zusammenhalt unter Freunden und Verwandten. Den Schülern soll vor allem das Letztere verständlich werden, insbesondere vor dem Hintergrund des oftmals hunderte und tausende Meilen betragenden räumlichen Abstands zwischen den Familien.

Um dieses Thema auf die Lebenswirklichkeit der Schüler zurückzuführen, fragt **Aufgabe 2** nach den Höhepunkten im Leben der Schüler und ihrer Familien im zurückliegenden Jahr. Die Aufgabe der Schüler ist es, mit viel Fantasie sowie eigenen Texten und Illustrationen ein eigenes "Album" anzulegen.

Da derartige Briefe in der Regel in informeller Sprache geschrieben sind, sollen die Schüler in **Aufgabe 3** einige Beispiele von *informal English* finden und sie *paraphrasieren*.

Den Abschluss der **Assignments** bildet der Hinweis darauf, dass in diesem Brief mehrere Staaten der USA vorkommen. Die Schüler sollen nun den Text *ein zweites Mal lesen*, diesmal in *Partnerarbeit*, und sollen die Stellen herausfinden, in denen einige "federal states" direkt oder indirekt erwähnt sind. Als Nächstes beauftragt sie die Lehrkraft, über diese Staaten in häuslicher Arbeit *weitere Informationen zu recherchieren* und die vorbereitete *Tabelle zu vervollständigen*. Eine von den Schülern erarbeitete kurze, *multimediale Präsentation*



3.6	Tracing the Lives and Histories of American Families
Unterrichtsplanung	
	<p>über diese Staaten bildet den Abschluss dieses Unterrichtsschritts. Lösungsvorschläge zu diesen vier Aufgaben von Material M 1, einschließlich der komplettierten Übersicht über die erwähnten Staaten, findet die Lehrkraft im Material M 2.</p>
<p>2. Schritt: Another way to send Christmas greetings</p>	
	<p>Der zweite Unterrichtsschritt präsentiert im Material M 3 "Christmas greetings" einen ausführlichen Weihnachtsbrief. Auch er wurde so an Freunde und Verwandte im In- und Ausland versendet (wiederum sind Namen und Daten verfremdet).</p>
	<p>Beim <i>stillen Lesen</i> des Textes sollen die Schüler sehr sorgfältig darauf achten, die komplizierten familiären Beziehungen zu erfassen, damit sie sie in der darauf folgenden <i>Partnerarbeit</i> in den vorbereiteten Stammbaum eintragen können. Dieser Schritt verlangt gründliches <i>detailliertes Lesen</i>. Es kommt nicht auf die Einzelfamilie und ihre Verhältnisse an, sondern darauf, dem Text <i>gezielt Informationen entnehmen</i> und das <i>Textverständnis</i> in einer <i>grafischen Darstellung</i> nachweisen zu können.</p>
	<p>Mrs. Otting berichtet in diesem Brief auch darüber, woher sie stammt. Es wird deutlich, dass ihre Familie in zweiter oder dritter Generation aus Deutschland stammt. Auch dies sollen die Schüler herausfinden und entsprechend der Aufgabe 2 der Assignments im <i>Unterrichtsgespräch</i> mündlich wiedergeben.</p>
	<p>Die sprachliche Beschäftigung mit diesem Brief beschränkt sich auf die in ihm verwendeten <i>Metaphern</i> (Aufgabe 3) und das <i>Paraphrasieren</i> (Aufgabe 4). Beides ist mithilfe eines <i>Tafelbilds</i> schnell abzuarbeiten.</p>
	<p>Die Aufgabe 5 der Assignments zu Material M 3 greift ein weiteres Mal landeskundliche Elemente auf. Die Schüler sollen als <i>Hausaufgabe</i> drei geografische Bezeichnungen <i>im Lexikon nachschlagen</i> oder <i>im Internet herausfinden</i>, die als solche von den Schülern nicht auf Anhieb zu erkennen sind. In der nächsten Stunde sollen sie dann über die Ergebnisse ihrer Recherche <i>berichten</i>.</p>
	<p>Die Lösungsvorschläge zu diesem Unterrichtsschritt findet die Lehrkraft im Material M 4. Hier sind z.T. sehr ausführliche Angaben gemacht, während die geografischen Orte nur sehr kurz beschrieben werden, da hierzu eine Vielzahl von individuellen Antworten möglich ist.</p>
<p>3. Schritt: Germans in America</p>	
	<p>Der zweite Unterrichtsschritt hatte bereits zum Thema "Germans in America" hingeführt. Ausführlicher wird es nun im letzten Schritt behandelt. Die unterrichtliche Arbeit beginnt mit dem längeren Text "The Early Germans in America" (vgl. Material M 5). Dieser Text sollte wiederum <i>still gelesen</i> werden, da er die ganze Aufmerksamkeit der Schüler erfordert. Nachdem die Schüler den Text gelesen haben, sollen sie das diesem Text beigelegte Bild beschreiben. Die <i>Bildbeschreibung</i> hilft den Schülern, sich in die Lage der Immigranten hineinzuversetzen und darüber zu spekulieren, warum sie wohl nach Amerika ausgewandert sind. Antworten auf diese Frage finden sie in den nächsten Texten.</p>
